

Bericht aus Berlin

Armin Schuster bleibt Obmann der Union - Konstituierung des Innenausschusses für die 19. Wahlperiode

Am Dienstag kamen die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Innen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion zum ersten Mal zusammen. Einstimmig wählten sie Armin Schuster erneut zum Obmann der CDU/CSU-Fraktion im Innenausschuss und zum stellvertretenden innenpolitischen Sprecher der Union. „Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen und freue mich auf die Zusammenarbeit“, sagte Schuster unmittelbar nach der Wahl. Die Koordinierungsfunktion mit den anderen Fraktionen hatte Schuster bereits in der vergangenen Wahlperiode souverän ausgefüllt. Zeitgleich ist auch der bisherige innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion, Stephan Mayer (CSU), im Amt bestätigt worden.

Am Mittwoch hat sich schließlich der Innenausschuss des 19. Deutschen Bundestages konstituiert. Die Unionsfraktion, bestehend aus 16 Mitgliedern, ist die mit Abstand stärkste Gruppe im Ausschuss und stellt in Person von Andrea Lindholz (CSU) die Vorsitzende dieses Gremiums. Durch die Konstituierung des Innenausschusses ist die Arbeit des vorübergehend eingesetzten Hauptausschusses für beendet erklärt worden.



Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag
Für den Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227 – 71005
Fax: 030 227 – 76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621 – 4258033
Fax: 07621 – 4258033
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Koalitionsverhandlungen neigen sich dem Ende entgegen – wir sind aber noch längst nicht durch. Um es mal vorsichtig auszudrücken: die Stimmung könnte besser sein. Ich habe dennoch den Eindruck, dass wir einen Koalitionsvertrag ausarbeiten, der mehrheitsfähig ist. Eines ist gewiss: Die Union ist während der Verhandlungen in einigen Punkten zwar kompromissbereit gewesen, aber wir geben ganz klar und deutlich die Richtung vor. Gerade in der Flüchtlingspolitik haben wir Erfolge zu verzeichnen. Unsere Forderungen für eine Regelung zur Verlängerung der Aussetzung des Familiennachzuges haben wir durchsetzen können und bereits im parlamentarischen Verfahren entschieden.

Meine Empfehlung im Umgang mit der AfD, sich mit ihr endlich inhaltlich intensiv auseinanderzusetzen und ihren designierten Vertreter für das Parlamentarische Kontrollgremium mit Mehrheit zu wählen, ist gefolgt worden. Es bringt nichts, der AfD immer wieder die Opferrolle zu überlassen. Das bestärkt sie nur.

Beeindruckt hat mich in dieser Woche besonders die Rede der Holocaust-Überlebenden Anita Lascker-Wallfisch während der Gedenkstunde der Opfer des Nationalsozialismus im Deutschen Bundestag. Wir müssen die Erinnerungskultur gegen jeden Angriff verteidigen. Sie schloss mit den weisen Worten: „Es bleibt die Hoffnung, dass der Verstand siegt.“

Ihr Armin Schuster

KOMPROMISS ZUM FAMILIENNACHZUG VERABSCHIEDET

Mit dem Kompromiss zum Familiennachzug haben CDU/CSU und SPD einen Meilenstein bei den Koalitionsverhandlungen erreicht. Am Donnerstag haben beide Fraktionen einen gemeinsamen Gesetzentwurf verabschiedet, mit dem der Familiennachzug für die Gruppe der subsidiär Schutzberechtigten, Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlingen mit nur vorübergehendem Schutzstatus, bis zum 31. Juli 2018 ausgesetzt bleibt. Ursprünglich sollte dies nur bis zum 16. März gelten. Mit dem Gesetzentwurf wird sichergestellt, dass ab 1. Oktober 2018 der Zuzug der engen Kernfamilie von subsidiär Schutzberechtigten weiter auf 1000 Personen pro Monat begrenzt bleibt. Eine enge Härtefallregelung bleibt zwar weiter in Kraft, wird aber wie bisher nur ca. 100 Personen zusätzlich pro Jahr der Nachzug zu subsidiär Schutzberechtigten ermöglichen. In einem weiteren Gesetzgebungsverfahren soll bis zum 31. Juli genau festgelegt werden, wie der Familiennachzug der 1000 Personen monatlich genau geregelt sein soll. Mit der Vereinbarung tragen CDU/CSU und SPD der humanitären Verantwortung, aber auch der Überforderung der Städte und Kommunen Rechnung. Bei der öffentlichen Anhörung zum Gesetzesvorhaben am Montag machten sie deutlich, dass sie sich außerstande sehen zahlreiche weitere Schutzbedürftige innerhalb kurzer Zeit aufzunehmen und zu integrieren.

SCHÜLERPRAKTIKANT AUS LÖRRACH IM BERLINER BÜRO

Die Berufsorientierungswoche, die viele Schüler in der neunten Klasse absolvieren, in Berlin zu verbringen ist nicht gewöhnlich. Ungewöhnlich ist auch, sich in so jungen Jahren für Politik zu interessieren und im Bundestag ein einwöchiges Praktikum zu absolvieren. Der 15-jährige Thomas Herzog nahm die Herausforderung an und meisterte sie mit Bravour. Er nahm an der Seite von Armin Schuster an wichtigen Sitzungen, z.B. der konstituierenden Sitzung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages teil. Die Debattenkultur dieser Wahlperiode erlebte Thomas Herzog gleich zweimal aus nächster Nähe im Plenum des Bundestages. Den Kollegen im Büro griff er bei den verschiedensten Aufgaben unter die Arme und konnte sich so davon überzeugen, dass in Sitzungswochen eine Menge los ist im politischen Berlin.



KURZ BERICHTET

DEUTLICHER RÜCKGANG DER CHRONISCHEN ARBEITSLOSIGKEIT

Seit 2006 hat sich der Anteil der chronisch Arbeitslosen an der Gesamtzahl der Erwerbstätigen und Erwerbslosen in Deutschland halbiert. Sie sank von mehr als sechs auf rund drei Prozent. Im Jahr 2015 belief sich die Zahl der chronisch Arbeitslosen auf 1,2 Mio. Im Jahr 2006 waren es noch rund 2,6 Mio. Menschen, die zwar kurze Phasen der Beschäftigung durchlaufen oder an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen, aber dennoch auf dem Arbeitsmarkt nicht nachhaltig Fuß fassen können.

SCHUSTER ÜBERGIBT SPENDE AN BERGWACHT



Mit einem Scheck über 1.903 Euro im Gepäck besuchte Bundestagsabgeordneter Armin Schuster die Bergwacht Schwarzwald im tiefverschneiten Todtnauberg.

TERMINHINWEISE

3. Februar 2018

4. Bürgerneujahrsempfang der Stadt Bad Krozingen | 15:00 Uhr | Kurhaus Bad Krozingen

6. Februar 2018

Durchschlagsfeier am Herrschaftsbucktunnel | 14:00 Uhr | Tunneldurchschlag

9. Februar 2018

8. Zunftabend Lörrach | 20:00 Uhr | Alte Festhalle in Lörrach-Haagen

10. Februar 2018

Zunftabend Schopfheim | 20:00 Uhr | Stadthalle Schopfheim

16. Februar 2018

Öffentliche Bürgerveranstaltung zur Rheintalbahn mit Deutsche Bahn-Vertretern | 17:00 Uhr | Hermann-Burte-Halle in Efringen-Kirchen

24. Februar 2018

Kreisparteitag der CDU-Verbandes Lörrach | Neuwahl des Vorstandes | 15:00 Uhr | Hülschenmatthalle in Schopfheim